

Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



Bayernliga: Samstag, 14.07.2018, 16 Uhr

TSV Abtswind – DJK Don Bosco Bamberg

2. Mannschaft: Samstag, 14.07.2018, ab 11 Uhr

Turnier: „Burgfarnbacher-Cup“

3. Mannschaft: Sonntag, 15.07.2018, 16 Uhr

TSV Albertshofen (B-Klasse) – SG Abtswind / Feuerbach / Geesdorf

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

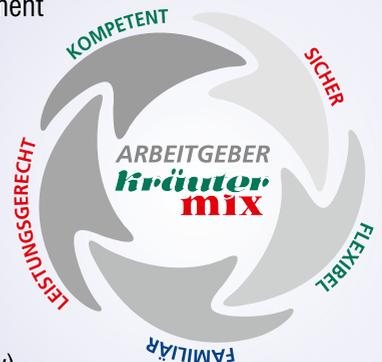
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle
Stellenangebote



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie heute zum ersten Heimspiel der neuen Saison in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt die DJK Don Bosco Bamberg. Ich möchte auch unsere Gästefans und das Schiedsrichtergespann um Mario Hofmann mit seinen Assistenten Dominik Noegel und Jonathan Lorenz herzlich willkommen heißen.

Ja, ist es schon soweit? Man könnte auch meinen, es war allerhöchste Zeit. Vorbereitung, Gelegenheit für die Fans, ein Stück Fußball ohne Kammerflimmern genießen zu können, ist auch mal schön. Aber wenn es dann wieder ernst wird, wenn die Punktehatz von neuem beginnt, dann stellt sich sofort ein gewisses Kribbeln ein. War grad so schön im Fernsehsessel / Jetzt liegt ihr zitternd unterm Bett / Geht es erst los, hilft keine Fessel, / Dann ist es sowieso zu spät (Rodgau Monotones). Die Bayernliga Nord startet zur Saison 2018/19, auf ins große, weite Abenteuerland oder in den Worten unseres Rekordnationalspielers gesprochen „I hope, we have a little bit lucky.“ den Zusatz „win the championship“ verkneifen wir uns.

Neue Saison, neue Liga, teilweise umgewälzter Kader, da kann und will unsere Stadionzeitung nicht hinten anstehen. Auch im redaktionellen Teil unseres „Abtswind Aktuell“ ändert sich etwas. Der Vorbericht bleibt kürzer und beschränkt sich lediglich aufs allgemeine Vereinsleben, sowie Infos rund um die zweite und dritte Herrenmannschaft, und Neues von unseren Korbball Mädels. Neben unserer Rubrik „der Trainer hat das Wort“ lassen wir auch den jeweiligen Gaststar aus der Bayernliga zu Wort kommen. Das ist heute Mario Bail, der sympathische, junge Trainer der DJK Don Bosco Bamberg.

Ich wünsche allen Beteiligten und den Zuschauern unterhaltsame Stunden in der Kräuter Mix Arena, einen attraktiven Saisonauftakt, viele schöne Tore und hoffentlich 3 Punkte für den TSV Abtswind.

Matthias Ley



Von einem der auszog, den TSV Abtswind bekannter zu machen

Ein Meilenstein der Vereinshistorie geht

Michael Kämmerer sagt leise Servus

Es gibt nicht viele Personen, von denen behauptet wird, sie hätten den TSV Abtswind maßgeblich beeinflusst. Aus den letzten 20 Jahren fallen mir dazu nur wenige Persönlichkeiten ein. Rudi Lottes (*1951, +2009) beispielsweise. Er war Trainer und Freund, der unseren Verein nicht nur sportlich, sondern auch in seiner Denk- und Arbeitsweise von der Kreisklasse bis auf die Bezirksebene angehoben hat.

Als langjähriger Vorsitzender plante und realisierte Roland Koos nicht nur diverse Liegenschaften, sondern prägte auch das kollegiale Miteinander des Vereinsausschuss, welches bis heute Bestand hat. Er prägte die Denke, die Ideale dieses Gremiums über eine ganze Generation hinweg. Christoph Mix, als Manager und Sponsor ist nicht nur ein Brandbeschleuniger auf die allgemeine Vereinsentwicklung. Als erfahrener Unternehmer motiviert er alle um sich herum, auch mal über den Tellerrand zu sehen, sich persönlich einzubringen fürs Gemeinwohl. Abtswind immer im Fokus, ohne provinzielle Scheuklappen.

Abschied von der „Main-Post“ verkündete und neben seiner neuen Arbeitsstelle auch bei unserem Verein eintrat. Seit dieser Zeit entwickelte er viele neue Medienformate, organisierte die Öffentlichkeitsarbeit als Gesamtkunstwerk mit allen zeitgemäßen und vielen innovativen Schattierungen, wie Pressemonitoring, erstklassigen Spielberichten, Pressemitteilungen und vieles mehr. Das ganze immer garniert mit professionellem Bildmaterial. Seine großartigen Selfie-Interviews, gechillt an der Spielfeldbende lehnend oder entspannt auf einem gemütlichen Rasenstück, zogen regelmäßig Hunderte von Zuschauern an.

Wenn Michael Kämmerer sich an den breiten Tisch im Hüttla setzte, wartete stets eine breite Masse Fußballanhänger gespannt auf seine stilvolle Pressekonferenz zum Spieltag. Nicht die Veranstaltung an sich war hier stets das unterhaltsame Element, sondern der Mensch, der diese fest im Terminplan installierte Institution, allgemein als „familiär“ angekündigt, mit Leben füllte. Nachdem Michael seine Gesprächspartner auf professionelle, sympathische Art „ausgequetscht“ hatte, blieb meist kaum mehr Raum für weitere Fragen. Es war bereits alles gefragt und beantwortet.

Ohne ihn wäre die Facebook Seite des TSV Abtswind lediglich ein Anhängsel im weiten Portfolio

der Öffentlichkeitsarbeit. Innerhalb der letzten vier Jahre skalierte er die Anzahl unserer Follower um das sechsfache. Von anfangs 240



Und da kam einer, der auszog, diesen Verein schlicht und einfach bekannter zu machen. Vier Jahre ist es her, seit Michael Kämmerer seinen

auf aktuell knapp 1.500 steigerte er den Kreis derjenigen, denen „das gefällt“, die sogenannte „Daumen-Hoch-Fraktion“.

Sein vermutlich größter Verdienst ist jedoch mehr ideeller Natur. Mit treffenden Formulierungen und seriös recherchierten, stets absolut wahrheitsgemäßen Artikeln steigerte er das Ansehen des TSV Abtswind in der öffentlichen Wahrnehmung. Ein über jeden Zweifel erhabener Reporter, der stets seine Vereinsbrille trug, man diese in seinem Tun jedoch nicht ansatzweise wahrnahm. Das ist wahre, unverfälschte Kunst.

„Dieses Niveau zu erreichen und zu halten, erfordert einen beträchtlichen zeitlichen Aufwand. Diesen Aufwand kann ich in Zukunft aus beruflichen Gründen nicht mehr betreiben“, schreibt Michael in einigen, typisch elegant formulierten Zeilen und sagt somit Servus: „Mein Dank für diese wunderbare Zeit gilt [...] allen im Verein, die mich bei der Ausübung meiner Arbeit unterstützt haben. Dem TSV Abtswind, dem ich für die Zukunft nur das Beste wünsche, bleibe ich als Fan mit großer Sympathie verbunden.“

Wir bedanken uns bei einem Menschen, der mit unwahrscheinlich großem, persönlichem Einsatz sein enormes Fachwissen in eine Aufgabe investierte, die einen Großteil der eigenen Freizeit bestimmte, nein, besser formuliert, die eigene freie Zeit kannibalisierte. Wie gesagt, der Personenkreis ist rar gesät, der von sich behaupten lässt, den TSV Abtswind wirklich geprägt zu haben. Hier geht einer erhobenen Hauptes und beginnt einen neuen Lebensabschnitt. Ein Meilenstein verlässt die Bühne. Hoffentlich nicht für immer.

Matthias Ley



Impressum

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
E-Mail: info@tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Adrian Dußler (ADU)
E-Mail: adrian.dussler@kraeuter-mix.de

Matthias Ley (ML)
E-Mail: matthiasley@web.de

Eduard-Alin Wellmann (EAW)
E-Mail: alin.wellmann@web.de

Fotos:

Rudolph Burlein (Barro)
E-Mail: r.burlein@t-online.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

AMX_v62, 11.07.2018
120 St,135g,170g

Heute schon geklickt?

www.tsv-abtswind.de

Offizielle Website

Berichte – Liveticker – Ergebnisse – Tabellen – Fotos

Lass uns Freunde werden!

facebook

TSV Abtswind



Gefällt mir!



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team

sky
SPORTS BAR

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im Juli ihren Geburtstag feiern!

01.07. Justin Laudenbach
02.07. Hildegard Koos
03.07. Christoph Kniewasser
03.07. Lars Weidt
05.07. Tim Hüßner
05.07. Johannes Weidt
06.07. Holger Lenz
07.07. Linda Stadler
08.07. Christian Mahler
08.07. Matthias Wächter
09.07. Max Mathee
10.07. Dietmar Koos
11.07. Jonathan Fuchs
13.07. Tyron Gatzke
13.07. Alexander Göllner
14.07. Annemarie Horner
14.07. Wolfgang Oddoy
14.07. Thomas Zehnder
17.07. Erika Link
18.07. Frank Tallner
19.07. Jürgen Endres
19.07. Thomas Gansekow
19.07. Christian Mix
20.07. Czeslaw Jurkiewicz



20.07. Alexander Moritz
20.07. Anja Weinig
21.07. Leoni Thomsen
22.07. Paul Reen
22.07. Oliver Senft
22.07. Julian Werner
22.07. Manfred Zwanziger
24.07. Hanna Schulz
25.07. Felix Elflein
26.07. Alina vom Berg
26.07. Sandro Wolf
27.07. David Fuchs
28.07. Sonja Göllner
30.07. Kathrin Weidt
30.07. Lukas Wendland
31.07. Paul Glaser



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797



MACH SICHTBAR, WAS OHNE DICH VIELLEICHT NIE WAHNGENOMMEN WORDEN WÄRE.

– ROBERT BRESSON –



TinoGrafiert Fotografie • www.tinografiert.de • Hochzeitsfotografie in Würzburg – Freising – München

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de



- Tor:** Florian Warschecha, Felix Wilms
- Abwehr:** Mathias Brunsch, Sven Gibfried, Adrian Graf, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Christopher Lehnhart, Marcel Ruft, Max Wolf
- Mittelfeld:** Adrian Dußler, Jürgen Endres, Shawn Hilgert, Max Hillenbrand, Christopher Lehmann, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth, Lukas Wirth
- Angriff:** Camilo Fischer, Roman Hartleb, Frank Hartlehnert, Philipp Hummel, Pascal Jeni, Jona Riedel, Yannick Zunder

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





- Tor:** Julian Glos, Peter Stöcklein, Michael Edemodu
- Abwehr:** Simon Allgeier, Alexander Eckert, Nicolas Esparza, Johannes Jessen, Christoph Kettler, Benedikt Leicht, Manuel Müller, Pascal Niersberger, Felix Strobl, Ulrich Spies, Ralph Thomann
- Mittelfeld:** Marc Eckstein, Michael Fischer, Marco Haaf, Maximilian Hoffmann, Martin Körner, Johannes Rosiwal, Florian Schmauser, Simon Schmoll, Nico Wunder
- Angriff:** Patrick Hoffmann, Henrik Schwinn, Moritz Straub, Azizou Zoumbare

Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer
Stämbbauersweg 8a
97355 Abtswind

☎ 09383 / 6691
☎ 0152 / 08311290
✉ ladiesfirst@live.de
Termine nach Vereinbarung

„Bayernliga ist eine Herausforderung für Euch“

Im Gespräch mit Gästetrainer Mario Bail



Unser heutiger Gaststar im Porträt

„Fährt man auf der Bundesstraße B4 Richtung Stegaurach und biegt nach Wildensorg ab, findet sich unterhalb der Altenburg das wunderschön gelegene Sportgelände der DJK Don Bosco Bamberg. Seit 1983 hat der Verein, der früher seine Heimstätte im Canisiusheim hatte, seine Bleibe in Wildensorg gefunden“, so die Wegbeschreibung unseres heutigen Gaststars. Der im Jahr 1950 gegründete Mehrspartenverein mit aktuell ca. 1.300 Mitgliedern etabliert sich seit einiger Zeit in der Bayernliga Nord. Die Wildensorger vereinen das christlich geprägte Leitbild „Sport um der Menschen willen“ der Deutschen Jugend Kraft mit einem Ausspruch des Namensgebers, des Ordensgründers der sogenannten Salesianer Don Boscos: „Dem fröhlichen Menschen hilft Gott, und der Teufel hat Angst vor fröhlichen Menschen“. Kumuliert als Ziel, Anspruch und Zukunftsvision: „Wir bewegen Jugend!“

Sportlich pendelt die DJK seit einigen Jahren zwischen Landes- und Bayernliga. Seit dem knirschenden Abgang von Gerd Schimmer (November 2016) findet man Mario Bail an der Seitenlinie. Seitdem führt der 38-Jährige sein Team auf jeweils auf einen sicheren, wenn auch Nervenraubenden Mittelfeldplatz. Gezittert wurde in den beiden Spielzeiten beinahe bis zum letzten Atemzug. Einen ruhigeren Saisonverlauf verhinderte zuletzt eine gewisse „Ladehemmung“ im Sturm. Wobei der Trainer fast schon gebetsmühlenartig darauf hinweist, dass sich seine

Schützlinge stets eine durchaus ansehnliche Anzahl Torchancen erarbeiten.

Dafür weist der Kader ausreichend Qualitäten auf. Zugegeben, einen ausgewiesenen Gerd Müller sucht man lange. Mit Daniel Schäffler wechselte der Treffsicherste (9 Tore) als Spielertrainer in die Kreisliga (DJK Hirschaid). Mit den jungen, hungrigen Marco Haff (LL NO, Friesen, leider aktuell verletzt) und Patrick Hoffmann (LL NO, Baidersdorfer FV) wurde mehr als adäquater Ersatz gefunden. Insgesamt stammt ein Großteil aus der eigenen superben Jugendausbildung, bzw. auch vom lokalen Konkurrenten FC Eintracht Bamberg 2010.

Wieder einmal durchwachsene Ergebnislage beim fünfwöchigen „Saisonanschwitzen“: Torreiche Erfolge gegen Quelle Fürth und Schwebenried stehen Niederlagen gegen Vach und Großbardorf (im Pokal) gegenüber, letztere dabei ohne eigenen Torjubel. Sinnigerweise vereinbarten die heutigen Rundenpartner ein Testspiel, welches auch real stattfand und mit 1:1 endete. Wie man den Erkenntniswert dieses Freundschaftsspiels bewerten mag, bleibt jedem selbst überlassen. Basis für eine Prognose zum heutigen Aufeinandertreffen lassen wir einmal getrost beiseite.

Im Vorfeld der heutigen Partie hat sich unsere Redaktion mit Mario Bail unterhalten. Über dies und das und alles rundherum.

Redaktion: Hallo Herr Bail. Wie bewerten Sie ihre bisherige Sommervorbereitung?

Mario Bail: Bisher grundsätzlich positiv. Leider hatten wir zwischendurch immer mal wieder verletzte oder angeschlagene Spieler. Mario Müller, der mit Sand bereits durch die Relegationsmühle musste, ist ein Stück weit ein Sorgenkind. Bei Marco Haff haben wir den Verdacht

auf Kreuzbandanriss im Knie. Da müssen wir noch abwarten. Deshalb war es schwierig, mit der gleichen Aufstellung in den Testspiele aufzulaufen. Ergebnisse waren in Ordnung, auch die Leistungen. Eine normale Vorbereitung, weder gut noch schlecht. Wir wissen doch alle, was Resultate im Sommer wert sind. Ab dem ersten Spieltag zählt es. Wir kennen die Liga und wissen, was auf uns zukommt.

Red.: Die DJK zieht seit Langem viele eigene Jugendspieler hoch in die erste Mannschaft. Ein Kraftakt. Spiegelt sich das wieder im sportlichen Abschneiden der letzten Jahre, dem pendeln zwischen Landes- und Bayernliga?

Mario Bail: Jeder Bayernliga Kenner weiß, wie enorm der Aufwand ist, diese Liga zu halten. Man weiß auch, wie schwierig es ist, überhaupt reinzukommen. Abtswind ist hier ein Paradebeispiel. Gefühlsmäßig seit vier, fünf Jahren versucht Abtswind es, in diesen Club reinzukommen ...

Red.: Ja, war ein langer Weg ...

Mario Bail: Ja, und sicher auch ein steiniger Weg (lacht). Gerade deshalb können wir als Don Bosco Bamberg stolz auf das Erreichte sein. In ganz Bayern gibt es vielleicht zwei oder drei andere Vereine, die insgesamt so viele Mannschaften melden, von der Jugend bis in den Herrenbereich. Unser Unterbau ist die Zweite in der Bezirksliga, die immer wieder eine gute Rolle in dieser Liga spielt und uns tatkräftig unterstützt. Auch meine persönliche Philosophie, nicht nur die des Vereins, ist es, mit jungen Spielern zu arbeiten. Anders geht das auch gar nicht, vom finanziellen Aufwand her betrachtet. Deshalb wissen wir auch, dass das Abenteuer Bayernliga immer sehr sehr eng werden wird. Wenn man sich die Konkurrenz ansieht, was hier für Mannschaften, Namen, Traditionen auf uns treffen, können wir uns da ganz klar einordnen.

Red.: Ist der Unterschied zwischen Landes- und Bayernliga wirklich so groß, wie alle behaupten? Für uns als Abtswinder ist das ja absolutes Neuland ...

Mario Bail: (lacht) Na ja, sehe ich nicht so ...

Red.: Bayernliga hatten wir ja noch nicht in unserer Historie. Wir sind ein guter alter C-Klasse-Verein, der einen guten Sponsor besitzt und in den letzten Jahren ein paar Mal aufgestiegen ist ...

Mario Bail: (lacht sich schlapp) Ich denke,

das es ganz normal und legitim ist, dass man als Aufsteiger etwas auf Understatement macht. Nichtsdestotrotz denke ich, dass Abtswind ein sehr guter Aufsteiger ist. Finanziell ein guter Background, nicht von ungefähr finden immer wieder Spieler auch aus höheren Ligen den Weg nach Abtswind.

Red.: Wahrscheinlich wegen dem weithin bekannten Weinfest?

Mario Bail: Kann auch sein. Es ist eine Herausforderung für Euch. Gerade was das Körperliche betrifft, auch vom Fußballen her und dann muss man einfach schauen, ob die spielerische Klasse, die der TSV unbestritten besitzt, ausreicht oder ob man den eigenen Stil neu interpretieren muss. Das werden die ersten Wochen zeigen. Wir gehören zu den kleinsten Vereinen in der Liga. Wir wissen genau, wie wir unsere Spiele angehen müssen, um das Ziel 40 Punkte zu erreichen. Wir lassen uns auch von Rückschlägen nicht aus der Bahn werfen, weil wir gewohnt sind, tendenziell eher nach hinten zu spielen. Wir wissen, was Druck bedeutet. Denn in dieser ausgeglichenen Liga musst du regelmäßig mindestens einen Punkt holen, um das Ziel 40 Punkte zu schaffen. Wenn man nur das Jahr 2018 sieht, wären wir auf Platz fünf eingelaufen. Unsere Truppe ist am Druck gewachsen, hat sich super entwickelt. Diesen Schwung wollen wir einfach mitnehmen. Nichtsdestotrotz wissen wir, dass wir ab der ersten Begegnung wieder 34 Spieltage brauchen, um diese ominösen 40 Punkte einzufahren.

Red.: Wer sind aus ihrer Sicht die Favoriten?

Mario Bail: Den Topfavorit wie letztes Jahr Viktoria Aschaffenburg, die mit vielen Profis im Kader durch die Liga marschiert sind, gibt es heuer nicht. Ganz oben erwarte ich den Würzburger FV, Großbardorf, Aubstadt natürlich, vielleicht auch Gebenbach als Geheimfavorit, die eine körperlich bärenstarke Truppe beisammen habenhaben.

MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Bayernliga_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:
Steffen Ewald



Schiedsrichtergruppe:
Schweinfurt

Verein:
FC Geldersheim

Assistenten:

- ▶ David Kern
- ▶ Kevin Hegwein

www.montage-bodendesign.de

09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
15.07.18	14:00	SV Seligenporten	Würzburger FV
14.07.18	14:00	FC Würzburger Kickers U23	SpVgg Ansbach
14.07.18	13:30	ASV Neumarkt	TSV Großbardorf
14.07.18	16:00	TSV Abtswind	DJK Don Bosco Bamberg
14.07.18	16:00	DJK Ammerthal	1. FC Sand
14.07.18	16:00	TSV Aubstadt	ASV Vach
15.07.18	13:30	AHSV Erlangen	SC Eltersdorf
13.07.18	18:30	SpVgg Bayern Hof	DJK Gebenbach
15.07.18	13:00	FSV Erlangen-Bruck	SpVgg Jahn Forchheim

Bayernliga_Ergebnis-Historie

So, 01.07.2018	DJK Don Bosco Bamberg	- TSV Abtswind	1:1
So, 18.02.2018	DJK Don Bosco Bamberg	- TSV Abtswind	2:2
Sa, 24.06.2017	TSV Abtswind	- DJK Don Bosco Bamberg	1:1
So, 08.03.2015	DJK Don Bosco Bamberg	- TSV Abtswind	1:3
Sa, 09.08.2014	TSV Abtswind	- DJK Don Bosco Bamberg	0:1
So, 01.12.2013	DJK Don Bosco Bamberg	- TSV Abtswind	1:0
Sa, 10.08.2013	TSV Abtswind	- DJK Don Bosco Bamberg	4:1



**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen

Liebe Fans des TSV Abtswind, verehrte Fußballfreunde,

ich freue mich riesig, dass ich hier an meiner alten Wirkungsstätte tätig sein darf. Schon der Empfang beim Trainingsauftakt war sehr besonders, so familiär, als käme ich gerade erst heim. Wie vermutlich alle Fans des TSV Abtswind bin ich riesig gespannt auf die neue Saison. Für uns wird die Bayernliga ein faszinierendes Abenteuer. In der höheren Liga werden wir uns alle ein Stück weit von allzu großer Erwartungshaltung verabschieden müssen, denn das ist ein ganz anderes Format, in das wir uns alle, nicht nur die Mannschaft, erst einmal hineinarbeiten müssen. Wir haben doch alle zusammen vergangenes Wochenende beobachten können, was da Sache ist. Von daher werden die kommenden



Wochen und Monaten mit Sicherheit sehr ereignisreich und aufregend. Meine Mannschaft wird ihr Bestes geben, um unser Ziel zu erreichen, den Klassenerhalt.

In den letzten fünf Wochen hat mein Team, speziell auch in den Fitness Sequenzen, sehr gut mitgezogen. Die Trainingsbeteiligung war beinahe spektakulär hoch. Kaum ein Urlauber, wie man sie so häufig gerade in der Sommer Vorbereitung verzeichnet. Das zeigt mir, dass der gesamte Kader gewillt ist, seinen Betrag zu einer erfolgreichen Spielzeit zu leisten. Wenn ich diese sehr gute Vorbereitung mit meiner Zeit in Schwebenried/Schwemmelsbach vergleiche, fällt sofort auf, dass die Trainingsintensität höher ist. Das muss auch so sein, es wird mehr Training gefordert, die Einheiten sind intensiver, was auch der neuen Liga geschuldet ist. Anforderungen und Anspruch steigen. Dafür muss jeder Einzelne mehr tun. Hier schätze ich besonders die Zusammenarbeit mit meinem Fitnesscoach Robert Mildenerger.

Auch nach der Vorbereitung werden wir, mit Ausnahme englischer Wochen, drei Trainingsrunden ansetzen. Wie die dritte Einheit aussehen wird, ob hier speziell im Fitnessbereich gearbeitet wird oder eher regenerativ, das kann ich jetzt noch nicht beantworten. Das entscheidet sich, wie die kommenden Wochen ablaufen. Richtung Winter kann ich mir gut vorstellen, auch mal fachfremd zu trainieren. Vielleicht suchen wir uns jemanden, der uns mehr im Aquabereich fordert, um mal Muskeln anzugehen, die man an sich bislang noch nicht kannte. Da sind wir schon dran, wie man das gestalten könnte. Jetzt wollen wir zunächst das gute Wetter nutzen, rausgehen und uns weiterentwickeln. Das brauchen wir auch noch. Aber wir werden regelmäßig und bewusst neue Reize setzen.

Das Spiel in Würzburg war in mehr als einer

Hinsicht ein Gradmesser. Hier hat man gesehen, dass einem nichts geschenkt wird. Die Spieler haben allerdings auch bemerkt, wenn wir so fleißig weiterarbeiten, am Ball bleiben, dass wir ein Stück weit auch mithalten können, sodass am Ende ein vernünftiges Ergebnis rauskommt. „Wir wollen beweisen, dass wir diese Liga spielen können“ Das ist der Klassenerhalt, den wir uns alle wünschen. Ich möchte hier nicht von irgendwelchen Tabellenplätzen sprechen. Rechnen sollen andere. Ich will, dass dieses Team zum Saisonende zweifelsfrei bewiesen hat, dass dieser TSV Abtswind eine echte Bayernliga Mannschaft hat. Das ist man erst, wenn man diese Liga bestanden hat.

Zum Rundenbeginn kann ich aus dem Vollen schöpfen. Es steht mir fast der komplette Kader zur Verfügung. Verletzungsbedingt fehlen Christopher Lenhart (im Aufbautraining), Michael Herrmann und Yannick Zunder (jeweils

Probleme am Wadenbeinköpfchen) und Frank Hartlehnert (Adduktorenabriss), der uns leider noch einige Wochen, wenn nicht gar Monate fehlen wird. Ich werde immer eine erste Elf haben, aber die wird auch ständig anders aussehen. Bei mir wird jeder im Kader gebraucht. Das fördert nicht nur den Mannschaftsgeist. Wir sind ein starkes Kollektiv, und wollen von jedem Spieler seine individuellen Stärken einbringen. Immer auch ein Stück weit abgestimmt auf den jeweiligen Kontrahenten.

Euer Mario Schindler

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

- Heinestraße 14 • 97070 Würzburg
- Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

In der 2. Runde ist Endstation

Abtswind scheitert vom Punkt

Würzburger FV – TSV Abtswind 4:2 n.E. (1:1, 1:1)

„Das war heute der erste richtige Test, wo wir gemerkt haben, genau das ist das Limit. Da müssen wir hinkommen, wenn wir in der Bayernliga bestehen wollen“, meint Pascal Jeni nach Abpfiff. Bei brütend sommerlichen Temperaturen liefern sich Würzburg und Abtswind ein ansehnliches Kräftemessen, welches erst im Elfmeterschießen endet.

In der Halbzeitansprache macht Abtswinds Trainer seine Schützlinge noch einmal heiß: „Ihr könnt die schlagen. Wenn ihr dranbleibt, die gegnerischen Aufbaufehler ausnutzt, dann

das im Nachhinein nicht aufschlüsseln. Von hinten rauscht Spielmacher Jürgen Endres heran und lässt Würzburgs Keeper Andre Koob mit einem platzierten Schuss keine Abwehrchance.

„Und dann passen wir ein einziges Mal nicht auf, schieben nicht gut raus und fangen uns durch eine Einzelaktion den Ausgleich“, berichtet Abtswinds Mittelstürmer Pascal Jeni. In der 23. Minute bedankt sich Andreas Ganzinger bei Vorlagengeber Dennie Michel und netzt aus 8 Metern Tordistanz humorlos ein. Bis zum Seitenwechsel wechselt Mario Schindler zwei

Mal verletzungsbedingt aus. Adrian Dußler ersetzt den Tor schützen und Roman Hartleb beackert für Christopher Lehmann die linke Angriffsseite. Auch auf diesem Weg wünschen wir beiden Spielern schnelle Genesung.

Im zweiten Durchgang erhöhen die Hausherren behäbig die Schlagzahl. Nach einem Abtswinder Hallo Wach, einem satten Kopfball von Mittelfeldspieler Nicolas Wirsching wenige Zentimeter übers Quergebälk, wird



Abtswinds Anhang fühlt sich gut unterhalten

bekommt ihr ausreichend Chancen.“ Exakt diesen Plan verfolgt Mario Schindler. Die Reitmaier-Elf soll mal ruhig das Spiel aufziehen, während die Kräuterkicker aus einer kompakten Abwehr heraus schnelle Tempogegegnostöße starten. Wie beim Führungstreffer der Gäste. Mit lediglich zwei Stationen gelangt der Ball über rechts an die Würzburger Strafraumkante. Max Hillenbrand täuscht einen Durchbruch an und legt überraschend quer. Pascal Jeni semmelt über die Pille, respektive lässt für den besser postierten Mitspieler durch. So genau kann man

es auch Adrian Istrefi und Kollegen klar: Im Schongang wird das heute nichts. Es folgt die vermutlich beste Phase im Offensivspiel des letztjährigen Tabellendritten der Bayernliga Nord. Auch Mittelstürmer Cristian Dan, vorher alle Viertelstunde mal aus 40 Metern anvisiert, wird nun kollegial ins Offensivspiel miteinbezogen. „Wir für Vier“ füllt sich auch in der Realität mit Leben, während Abtswind „Wasserball spielt“, wie es Manager Christoph Mix spöttisch beschreibt: „Wir schwimmen grad!“ Zwischen der 60. und 72. Minute zählt der Chronist fünf

Toto Pokal_Würzburger FV – TSV Abtswind 4:2 n.E. (1:1, 1:1)

ansehnliche Torabschlüsse, unter anderem durch Dennie Michel, Cristian Dan, Patrick Hofmann.

Danach entweicht die Luft aus einem nie wirklich aufgestauten Kessel. Bis zum Abpfiff darf sich auch die Würzburger Defensive über intensiven Gegenbesuch Abtswinder Offensivkräfte freuen. Ein Dußler Freistoß zischt um Haarsbreite am kurzen Pfosten vorbei. Ein Kopfball von Mathias Brunsch der Marke „Cannonball“

landet bei Andre Koob. Roman Hartleb setzt einen Abschluss aus der zweiten Reihe ins Fangnetz. Währenddessen wirken die Hausherren überrascht und oder müde. Vielleicht eine Kombination aus beidem, denn vom Favoriten ist in der Schlussphase wenig bis nichts zu sehen. Dann reicht es dem Schiedsrichtergespann. Es geht unmittelbar zum Elfmeterschießen. Adrian Dußler setzt den ersten Versuch satt an die Latte. Fortuna lächelt und wendet ihre ▶



„Auch ja, und das Elfmeterschießen. Das ist halt Fifty-Fifty“, meint **Florian Warschecha** trocken

Würzburger FV: Andre Koob, David Drösler, Patrick Hofmann, Adrian Istrefi, Cristian Dan, Sebastian Fries, Andreas Ganzinger, Benjamin Schömig, Marc Hänschke, Dennie Michel, Andreas Bauer. Einwechselspieler: Andreas Binner, Steffen Barthel, Maximilian Roos, Carmine De Biasi, Jasmin Kadiric, Kevin Röckert, Paul Obrusnik. .

TSV Abtswind: Florian Warschecha, Adrian Graf, Mathias Brunsch, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth, Daniel Hämmerlein, Jürgen Endres, Max Wolf, Pascal Jeni, Max Hillenbrand, Christopher Lehmann. Einwechselspieler: Felix Wilms, Marcel Ruft, Lukas Wirth, Roman Hartleb, Jona Riedel, Adrian Dußler.

Schiedsrichter: Manuel Steigerwald

Assistenten: Christian Menig und Jan Wetekam

Gelbe Karten: Cristian Dan, Marc Hänschke – Adrian Graf, Jonas Wirth

Zuschauer: 250

Tore: 0:1 Jürgen Endres (14.), 1:1 Andreas Ganzinger (23.).

Elfmeterschießen: 1:1 Adrian Dußler trifft die Latte, 2:1 Cristian Dan, 2:1 Andre Koob hält gegen Adrian Graf, 3:1 Kevin Röckert, 3:2 Roman Hartleb, 4:2 Steffen Barthel, 4:2 Andre Koob hält gegen Daniel Hämmerlein.

Toto Pokal_Würzburger FV – TSV Abtswind 4:2 n.E. (1:1, 1:1)

Aufmerksamkeit Andre Koob zu, der gegen Adrian Graf und Daniel Hämmerlein hält.

„Elfmeterschießen ist dann leider nur Glücks-
lotterie“, meint Pascal Jeni enttäuscht. „Gegen
eine wirklich gute Mannschaft hat uns einfach
das kleine Quäntchen Glück gefehlt. Trotzdem
war das über 90 Minuten ein Super Spiel von
uns. Der Saisonstart kann von mir aus kommen.
Wir gehen mit breiter Brust ins erste Pflichtspiel.

Matthias Ley



Toto Pokal_Stimmen zum Spiel

Florian Warschecha (Torwart TSV Abtswind):

„Ein schönes Spiel sieht anders aus. Heute war
viel Kampf im Spiel, viele Fouls aber für uns be-
trachtet, haben wir das ganz ordentlich hinge-
kriegt. Wir als Aufsteiger, dort der letztjährige
Tabellendritte der Bayernliga. Ich denke, so alles
in allem konnten wir da gut mithalten und bin
recht stolz auf unseren Auftritt. Auch ja, und das
Elfmeterschießen. Das ist halt Fifty-Fifty. Aber
auch da hat man gemerkt, dass der WFV die
erfahreneren Akteure besitzt. Als junge Truppe
verliert man schnell in einem solchen Elfmeter-
schießen. Aber Leben geht weiter. Nächste
Woche holen wir uns die drei Punkte und dann
starten wir mal richtig in die Saison.“

Pascal Jeni (Stürmer TSV Abtswind):

„Heute hatten wir einen klaren Plan. Lass den
WFV das Spiel machen, das können sie nicht.
Selbst haben wir gut gekontert, nutzen die
gegnerischen Fehler und machen das 1:0. Ein
Mal sind wir etwas unachtsam, schieben nicht
gut raus, was wir uns eigentlich vorher vorge-
nommen hatten. So kriegen wir durch eine
Einzelaktion den Ausgleich. Bitter. Danach war
es eine offene Partie mit Chancen auf beiden
Seiten. Und Elfmeterschießen ist dann leider
nur Glückslotterie. Über 90 Minuten war das
ein super Spiel von uns. Es hat einfach das klei-
ne Quäntchen Glück gefehlt gegen eine wirk-
lich gute Mannschaft. Der Saisonstart kann
kommen. Wir gehen mit breiter Brust ins erste
Pflichtspiel.“

suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614
www.suffel.com



FOTOGRAFIE
CELLA SEVEN



POLARLIFEHAUS®.DE

FINEST FROM FINLAND



Arndt²

plh-arndt@t-online.de
Weg am Fuchsstück 10
97353 Wiesentheid

MASSIVHOLZHAUS

Roman Hartleb verstärkt die Offensive

Der 20-Jährige kommt von Kickers Würzburg II

Vorne variabel einsetzbar

Der TSV Abtswind rüstet seine Offensive auf. Roman Hartleb verstärkt den Aufsteiger in der Bayernliga. Der 20-Jährige kommt aus derselben Spielklasse und lief bislang für die zweite Mannschaft der Würzburger Kickers auf. Im Angriff ist Hartleb auf verschiedenen Positionen einsetzbar: hinter den Spitzen, als hängende Spitze und als klassischer Stürmer.

„Es ist ideal, dass Roman so variabel agieren kann“, sagt Abtswinds Sportkoordinator Thorsten Götzelmann (im Bild mit dem Neuzugang). „In der Offensive mussten wir tätig werden.“ Mit Pascal Kamolz (TSV Unterpleichfeld), Daniel Endres (TG Höchberg) und Peter Mrugalla (SC Mainsondheim) verließen drei Stürmer den Verein in der Sommerpause. Außerdem steht nun fest, dass Steffen Barthel nach seinem Auslandssemester in den USA nicht zum TSV Abtswind zurückkehrt und zum Bayernliga-Konkurrenten Würzburger FV wechselt. „Roman kann daher bei uns die Zehnerposition besetzen“, erklärt Götzelmann. „Dort spiele ich am liebsten“, sagt

Hartleb. Bei den Würzburger Kickers II war der Student aus Waldbüttelbrunn bereits in seiner ersten Herrensaison Stammspieler und kam in 31 von 34 Pflichtspielen zum Einsatz, vorwiegend jedoch im defensiven Mittelfeld. Dabei gelang ihm ein Treffer.

Da die Würzburger ihr Perspektivteam verjüngen und zur neuen Saison von einer U23 in eine U21 umwandeln, lag für Roman Hartleb ein Vereinswechsel nahe. „Ich will weiterhin in der Bayernliga spielen“, sagt der 20-Jährige. „Durch den Aufstieg ist der TSV Abtswind eine gute Adresse. Die Qualität der Mannschaft ist sehr überzeugend.“ Von Hartlebs Stärken ist Thorsten Götzelmann angetan: „Roman ist technisch sehr versiert und kann sich durch seine Schnelligkeit auch im Eins-gegen-eins durchsetzen. Er passt gut zu uns.“ Bevor Hartleb in der A-Jugend zu den Würzburger Kickers wechselte, hatte er vier Jahre beim 1. FC Nürnberg gespielt (U14 bis U17). Weitere Stationen waren der FC Schweinfurt 05, die JFG Franken 07 und die TSG Waldbüttelbrunn.



Max Wolf als Verstärkung für die linke Seite

Der Verteidiger spielte für Kickers Offenbach und Eintracht Frankfurt

Kader ist komplett

Mit Max Wolf als Neuzugang Nummer neun hat der TSV Abtswind seine Kaderplanungen für die bevorstehende Spielzeit in der Bayernliga abgeschlossen. Der 19 Jahre alte Verteidiger wechselt aus dem Nachwuchs der Offenbacher Kickers in den Kräuterort. Als Linksfuß ist Wolf ein Kandidat für die linke Abwehrseite, auf der Abtswind in der vergangenen Saison unterbesetzt war.

„Wir sind froh, dass sich Max trotz anderer guter, teils höherklassiger Angebote für uns entschieden hat“, sagt TSV-Manager Christoph Mix (im Bild mit der Neuverpflichtung). „Durch seine Ausbildung in einem Nachwuchsleistungszentrum bringt er Qualität mit.“ Im Januar reiste Wolf als A-Jugendlicher mit den Offenbacher Profis ins Trainingslager nach Spanien und gab seinen Einstand in einem Testspiel gegen einen chinesischen Erstligisten. In der Jugend spielte er in der Bundesliga und in der Hessenliga und gehörte ab der U14 zum festen Stamm der Hessenauswahl. Außerdem nahm er an einem Sichtungsturnier des Deutschen Fußball-Bundes für die U18-Nationalmannschaft teil.

Im September beginnt Max Wolf ein Studium der Wirtschaftswissenschaften in Würzburg. „Durch den Wohnortwechsel ist der TSV Abtswind eine interessante Option geworden“, sagt der Abwehrspieler, der in Aura im Spessart aufwuchs und in den vergangenen sieben Jahren mehrmals pro Woche die Fahrt ins 75 Kilometer

entfernte Offenbach auf sich nahm. Zuvor hatte er eine Saison bei Eintracht Frankfurt gespielt. „Die Bayernliga ist ein guter Einstieg im Herrenbereich, um sich zu etablieren und den nächsten Schritt zu machen“, erklärt Wolf. „Ich will weiterhin leistungsorientiert auf einem hohen Niveau spielen, ohne dabei meine berufliche Ausbildung zu vernachlässigen.“

Von seinem Engagement in Abtswind hat der 19-Jährige klare Vorstellungen: „Ich möchte der Mannschaft weiterhelfen und direkt Verantwortung übernehmen, was keine Frage des Alters ist. Schließlich habe ich in meiner Laufbahn schon einiges erlebt.“ Als linker Außenverteidiger kann der 1,87 Meter große Wolf eine Position besetzen, auf der Abtswind Verstärkung benötigte. Daneben ist er im Abwehrzentrum einsetzbar. „Mit der Verpflichtung von Max und den übrigen acht Neuzugängen besteht unser Kader aus 26 Spielern“, sagt Manager Christoph Mix und wagt einen Ausblick auf die erste Saison des Vereins in der Bayernliga: „Vielleicht gelingt uns ein einsteiliger Tabellenplatz.“





Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fußballfreunde

Kampfgeist, Mut und Talent hat Erfolg geschrieben. Meinen Glückwunsch zum Aufstieg in die Bayernliga.

Teamgeist zählt manchmal mehr als einzelne Talente. Darum wünsche ich für den Start und die bevorstehende Saison viel Glück. Auf eine verletzungsfreie Zeit.

Erfolg hat drei Buchstaben:

TUN.

-Johann W. v. Goethe-



Mannschaftsarzt

Dr. med. N. Gerhard

Info:

Gerne stehen wir auch Ihnen mit Rat und Tat zur Seite bei Beschwerden rund um den Bewegungsapparat.

Kurzfristige „Notfalltermine“ sind bei uns innerhalb weniger Tage möglich.

Orthopädie Zentrum Kitzingen: Tel. 09321 - 390290

Projektstatus „Kunstrasen“

Das Kunstrasen-Spielfeld ist nahezu fertiggestellt, doch rund um den Platz gibt es noch viel zu tun. Neben der Fertigstellung der neuen Flutlichtanlage, der Beregnungssteuerung, Begrünung und vielem mehr, pflastern unsere fleißigen Helfer um „Ather“ Schilling und „Biene“ Senft täglich Wege & Zufahrten, stellen Zäune, setzen Tore und erledigen all das, was später als „selbstverständlich“ wahrgenommen wird.

Impressionen vom Bau:





Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: www.rbvw.de



ACHTUNG – FUNDSACHE

Zur Eiersuche 2009 schart sich nicht nur die Mannschaft eng um Trainer Reinhard Seger, nein, auch das Umfeld, schon immer Motor und Energiespender Abtswinder Höchstleistungen, steht wie ein Mann (oder Frau) hinter den Aktiven. Grillmeister Heinz beispielsweise verwettet vor Anpfiff im Erfolgsfall seinen geheiligten Schnauzbart. Jetzt fällt sein Fanal männlichen Stolzes. Aber was tut man nicht alles für seinen Verein!

Eine harte Nuss präsentiert Euch heute der TSV Archivar. Sie suchen heutzutage einen professionellen Partner für alle Fragen rund um Ihre Finanzen? Sie haben Ihn gefunden! Als ungebundener Finanz- und Versicherungsspezialist kann ich Ihnen individuelle Leistungen anbieten, die punktgenau Ihrem persönlichen Bedarf entsprechen. Mein Fachwissen, meine Hartnäckigkeit, mein Einsatz war schon auf dem Sportplatz legendär. Einem Zweikampf ging ich kaum einmal aus dem Weg, dabei immer mit kräftig Zug zum gegnerischen Kasten. Als Vorbereiter ein Ästet über dem Durchschnitt: Na, wer ist hier gemeint?

*Ein Bild, sie zu knechten, sie alle zu finden
In die Öffentlichkeit zu treiben und ewig zu binden*

Am Stammtisch, wo der Schabernack regiert

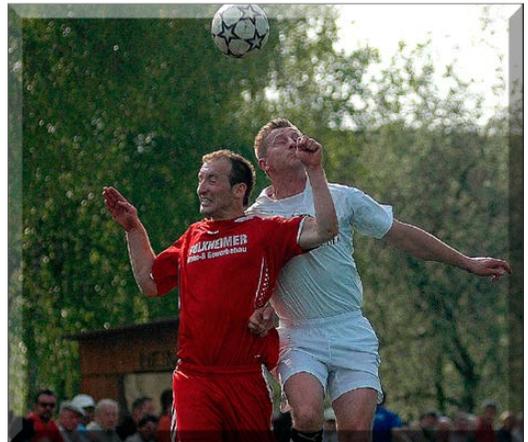
Verstaubte Grüße vom Archivar



Die Auflösung gibt's in der nächsten Ausgabe

Auflösung Fundstück # 11:

Czeslaw Jurkiewicz



ERGO

Versichern heißt verstehen.



Wir sind für Sie vor Ort und informieren Sie gern.

Auch in diesen Fällen:

- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Absicherung der Familie
- Kraftfahrtversicherung

**Direktionsgeschäftsstelle
Koos, Uhl & Bäuerlein**
Bahnhofstr. 23 d, 97353 Wiesentheid
Tel 09383 903777, Fax 09383 903778
www.daniel.koos.ergo.de

Holpriger Aufgalopp

Erster Test gegen SSV Kitzingen abgesagt

Trainingsauftakt der Kreisliga Mannschaft

Bereits am gestrigen Freitagabend, 17:00 Uhr, versammelte Trainer Patrick Gnebner seine Schützlinge um sich: Erstes Warmschwitzen bei ungewohnt kühler Witterung. Doch der Trainingsauftakt der zweiten Garde fällt personell limitiert aus. Aufgrund einiger Urlauber, Schichtarbeiter und Langzeitverletzte stehen dem Coach aktuell gerade einmal 10 Aktive zur Verfügung. Deshalb wurde auch das erste Testspiel gegen den ambitionierten Kreisligisten SSV Kitzingen kurzfristig abgesagt. Ob die Partie nachgeholt wird, erfährt man im Sommerfahrplan der TSV Mannschaften.

Irgendwie stand diese Partie von Anfang an unter keinem so günstigen Stern. Der sportliche Wert ist natürlich unbestritten. Weshalb man sich auch auf diesen Härtestest verständigte. Inmitten einer Derby geschwängerten Kreisliga wagen die Siedler den Angriff auf die Bezirksliga. Ursprünglich auf dem Siedlerplatz angesetzt, vereinbarten die Verantwortlichen erst gestern eine Platzverlegung, da der SSV zurzeit seine sanitären Anlagen

auf Vordermann bringt. Der gut gepflegte Rasen in der Kräuter Mix Arena sieht einladend aus. Die Baustelle nebenan stört marginal bis gar nicht. Jetzt machen Personalprobleme zunächst einen Strich durch die Rechnung.

Matthias Ley

Hier Archivbilder vom letzten Jahr:

Patrick Gnebner instruiert seine Jungs in der Halbzeitpause eines Testspiels



Tim Götzelmann schießt das goldene Tor

U9 triumphiert beim Ploppel-Cup

Neues vom Nachwuchs



Ein letztes Mal durften die Jugendmannschaften mit Abtswinder Beteiligung gegen den Ball treten bevor es für alle in die Sommerpause geht. Wie es sich gehört verabschiedeten sich die Kicker mit guten Leistungen. Drei Siege und ein Pokalsieg konnten zum Abschluss einer langen Saison gefeiert werden.

In der U13 waren beide Teams aktiv und konnten jeweils knappe Siege einfahren. Die erste Mannschaft verteidigte im letzten Saisonspiel, mit einem Sieg gegen die zuvor punktgleiche JFG Werngrund, ihren vierten Tabellenplatz. Für die Elf von Trainer Christoph Kniewasser erzielte Liam Heining vier Minuten vor Abpfiff den goldenen Treffer zum 1:0-Heimerfolg. Deutlich torreicher fiel die Partie der zweiten Mannschaft gegen den SV Frankenwinheim aus: In der 26. Spielminute kassierte die Truppe von Trainer Stefan Rückel das 0:1, doch David Kleinlein konnte noch vor Halbzeit ausgleichen (29.). Nach dem Seitenwechsel fielen die Tore quasi im Minutentakt. Hannes Mahr erzielte die 2:1-Führung (32.), eine Minute später stand es erneut Unentschieden, ehe erneut David Kleinlein (34.) das 3:2 für die Hausherren schoss. Nachdem dem SV Frankenwinheim abermals der Ausgleich gelang (43.) und alles nach einem Remi aussah, war es David Kleinlein, der in allerletzter Sekunde das 4:3-Siegtor erzielte und

mit seinen drei Treffern zum Mann des Spiels avancierte. In der Abschlusstabelle belegt die Rückel-Elf durch diesen Sieg einen beachtlichen siebten Platz.

Die U11 feierte zum Abschluss der Saison einen Kantersieg gegen den SV Sommerach. Im letzten Spiel vor der Sommerpause ließen es die Schützlinge von Niklas Wendel noch einmal richtig krachen und gewannen mit 12:0. Christian Giehl, Ben Schöppler und Leonard Weber trafen jeweils dreifach. Die weiteren Tore erzielten Maximilian Schneider (2) und Katharina Kaul. Die U9 von Trainer Michael Ludwig zeigte zwei verschiedene Gesichter: Im letzten Ligaspiel gegen den TSV Prichsenstadt reichte eine 2:0-Führung nicht, um als Sieger vom Platz zu gehen. Die Gäste aus Prichsenstadt kamen immer besser ins Spiel und konnten die Partie sogar noch in ein 2:4 drehen. Trotz der Niederlage spielte die Truppe von Michael Ludwig eine klasse Saison und hatte zwei Tage später die Gelegenheit diese Leistung bei der Endrunde des Ploppel-Cups zu krönen.

Nachdem sie sich über die Saison hinweg mit starken Leistungen für die Endrunde des Ploppel-Cups in Stettbach qualifiziert hatten, galt es vorerst in einer 5-Gruppe zu bestehen. TSV Prichsenstadt, FV Egenhausen, SG Stettbach und SG Eltmann hießen die Gegner in der Vorrunde. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und zwei 1:1-Unentschieden gegen Prichsenstadt und Egenhausen, gewannen die Jungs mit 2.0 gegen den Gastgeber Stettbach und 1:0 gegen die SG Eltmann und sicherten sich mit acht Punkten das Ticket fürs Halbfinale. Dort trafen die Ludwig-Schützlinge auf den Nachbarn aus Wiesentheid und zeigten beim 2:0-Sieg eine souveräne Leistung. Das Finale gegen den TV Schweinfurt war geprägt durch die heißen Temperaturen und die euphorische Stimmung der

Fans, die den ein oder anderen Spieler beeindruckten. Doch die U9-Junioren mobilisierten noch einmal alle Kräfte und gewannen durch das Tor des Tages von Tim Götzelmann mit 1:0. „Ich habe mir schon ausgerechnet, dass wir eine gute Rolle spielen können, aber Favorit waren

wir nicht. Umso größer war unsere Freude. Die Jungs haben ein klasse Turnier gespielt und haben sich die Sommerpause jetzt echt verdient“, sagte Michael Ludwig.

Adrian Dußler



*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid*

**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



ZURICH®



ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²

Unser Big Picture #4



Schornsteinbau **WEINIG**

www.schornsteinbau-weinig.de

Ihr zuverlässiges Team für:

- Kaminkopfverkleidungen
- Kamineinfassungen
- Außenwandkamine
- Kaminsanierung
- Industrie-Schornsteinanlagen
- Individuelle Bäder und Küchen

97355 Abtswind · Sternstraße 1 · Tel. 09383-1786 · Mobil 0170-3329350